

Musik an der GS Horn

Unsere Schule „brummt“ auch in diesem Schuljahr äußerst musikalisch. Selbst nach Redaktionsschluss dieser Chronik reihen sich noch Konzert an Projekt – die Sommerferien, so könnte man vermuten, stören da eigentlich nur.

Zum Auftanken allerdings sind sie unerlässlich, denn danach geht es auch gleich weiter:

Unser „United Sound Orchester“ (Cajones) und unsere Steelband „Steel-Art“ auf dem riesigen Stadtteilfest „Billevue“ am Wochenende vom 28. bis 30.9. und bei der „Job-Tour“ der Handwerkskammer am 24.9. in unserer Schule; der 3. Aktionstag „Musik in die Schule!“ des Landesmusikrates und der Musikerverbände am 11.10.; unsere SchülerInnen als Vertreter der Erdteile in den vier Polizeishows am 26. und 27.10. in der Alsterdorfer Sporthalle; und – wenn alles klappt – vielleicht sogar ein Konzert an unserer Schule mit einem berühmten Deutschen Soul-Sänger (mehr wird nicht verraten). Außerdem hat sich noch Jürgen Attig (siehe „Colors Of Rhythm“) mit seiner exzellenten Band angesagt – man kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus.

Nebenbei (?) muss natürlich das neue Musical geschrieben, arrangiert und geprobt werden, und – ach so: Musikunterricht findet erstaunlicherweise auch noch statt!

Nun aber unser Bericht, die Zusammenfassung der musikalischen Vergangenheit des letzten Schuljahres.

1. „Musik gewinnt!“ -Bundespreisträgerin GS Horn

Die GS Horn ist neuerdings Bundespreisträgerin des heimlichen Schulmusik-Oskars „Musik gewinnt!“, den der WDR3, der Deutsche Musikrat, der Verband Deutscher Schulmusiker, die Strecker-Stiftung und die Initiative Hören alle zwei Jahre an Schulen für herausragendes musikalisches Engagement vergeben. Im Rahmen einer stilvollen Feier in der Kölner Philharmonie übergab Prof. Dr. Nimczik (VDS) Frau Jepsen (Choreografie) und Herrn Schmidt-Landmeier die begehrte Auszeichnung.



Herr Everling konnte leider nicht dabei sein, aber bei der nachträglichen öffentlichen Presse-Information an unserer Schule waren natürlich alle Beteiligten des prämierten „VeoVeo-Projekts“ wieder vereint, um der Rede unseres Bezirksamtsleiters Hamburg Mitte, Markus Schreiber, zu lauschen, der den besonderen Wert des Preises für die Zusammenarbeit aller Kulturschaffenden in Horn/Billstedt hervorhob.

So ist es auch nicht sonderlich verwunderlich, dass Studenten der Musikhochschule Hannover eine umfassende Hausarbeit über unseren Musikbereich veröffentlicht haben und weitere Berichte im Magazin des Verbands Deutscher Schulmusiker sowie der Zeitschrift Musikforum des Deutschen Musikrates erschienen sind.

2. Viva Horn!

Das Stadtteilfest zum 700-jährigen Jubiläum forderte zu Beginn des Schuljahres sofort die besonderen Fähigkeiten unserer SchülerInnen heraus.

- a. Wir komponierten den Song für das Mega-Event, unsere ehemalige Schülerin Johanna Hanf lieh ihm ihre professionelle Stimme.
- b. 60 SchülerInnen führten den Song mit Johanna auf der NDR-Bühne bei der Eröffnung des Festes auf.



- c. Unser neues Cajon-Orchester trat auf der NDR-Bühne auf, um unseren neuen Sound der „Kisten-Percussion“ vorzustellen.

3. „United Sound Orchestra“

Das Cajon-Bau-Projekt nahm in diesem Jahr Ausmaße an, die wir nie für möglich gehalten haben. Unser Cajon-Orchester spielte auf der VivaHorn, im Landesinstitut für Lehrerbildung, am Tag der offenen Tür der Projektwoche. Der wohl spannendste Auftritt aber war das Konzert vor der Tür des Hamburger Rathauses am 5.5.2007 – bei strahlendem Sonnenschein für uns und die Mitglieder des gerade neu gegründeten „World Future Councils“. Das große Interesse der Council-Mitglieder, unsere Schüler-Delegierten an den runden Tischen im Rathausinnenhof, unsere Jugendjournalistin Sarah bei der feierlichen Unterzeichnung im Rathaus, die lockeren Gespräche unserer Cajon-SpielerInnen mit Bianca Jagger vor dem glänzend gemeisterten Auftritt auf 42 Cajones –



nun fehlt nur noch der Auftritt beim diesjährigen Horner Stadtteilfest am 9. Juni, danach ist erst einmal etwas Ruhe bis zur Billevue im September.

Aber nicht nur unser Orchester bringt die Cajon-Arbeit voran: der neue Jahrgang 7 wird wieder Cajones bauen. Andere allerdings, denn wir haben die Kisten natürlich längst weiter entwickelt. Mittlerweile melden sich Cajon-Bauer aus ganz Deutschland, um Ideen mit uns auszutauschen. An zahlreichen Schulen in Hamburg wurde unser Projekt „kopiert“, aus Süddeutschland kamen Anfragen, ob wir dort Cajonbau-Seminare geben könnten; Studenten, Fachseminare und Musiker haben bei uns die Herstellung einer Cajon erlernt; im bundesweit erscheinenden Magazin des Arbeitskreises für Schulmusik wurde ein sechsstufiger Artikel über unsere Arbeit veröffentlicht, ein großer Instrumentenhersteller interessiert sich mittlerweile sogar für unsere Produkte.

4. Steinberg Modell Schule

Natürlich ging und geht es auch mit den Rechnern weiter: mit der Kooperation mit Steinberg Media, mit der Ausstattung und den Projekten in unserer bundesweit einzigen Modellschule für Rechner-Anwendung im praktischen Musikunterricht.

Der Raum in der Snitgerreihe, mittlerweile Vorzeigeraum für alle musikinteressierten Gäste unserer Schule, erhielt ein funkelndes Smartboard. Nun können alle Anwendungen des Hauptrechners großflächig und für jeden nachvollziehbar am Smartboard präsentiert und – touchscreen ist das Zauberwort! – dort sofort verändert und bearbeitet werden.

Aber auch der Musikbereich II im Rhiemsweg 6 veränderte sich: seitdem die ehemalige Pausenhalle zum Musikraum gehört, ist der Bereich in der ersten großen Pause für alle Schüler offen. Papiermodellbau an einem Basteltisch, Lesen unterm Sonnenschirm und das Üben an 5 Keyboardplätzen über Kopfhörer gehören jetzt bei schlechtem Wetter zur bevorzugten Pausen-Beschäftigung der 5.-7.-KlässlerInnen.

10 Rechner (Sponsor: ESSO), ein Hauptrechner und spezielle „Creative Prodikeys“ mit integriertem Midi-Keyboard laden zu Experimenten ein mit der Prodikey-Lernsoftware und Steinberg LE-Sequencer-Software.



Ein Audio-Interface erlaubt spontane Aufnahmen des musikalischen Geschehens im angrenzenden Spiel-Bereich.

Unsere Steinberg Modell Schule wird mittlerweile gerne auch von außerschulischen Gruppen besucht und genutzt. In diesem Schuljahr fanden Fortbildungen des Musik-Fachseminars der H/R-LehrerInnen statt, das LI (Lehrerinstitut) und der AfS (Arbeitskreis für Schulmusik) bildeten an unserem Equipment MusiklehrerInnen aus, und auch Schulen nehmen unser Angebot an: ein Oberstufenkurs des Johanneums nahm im Musikbereich I seine Kursarbeit auf, um sie an unseren Rechnern zu bearbeiten und vom gelungenen Resultat eine CD zu brennen.

5. World Of Musik

Seit neustem ist der Musikbereich auf allen Rechnern mit der innovativen Software „World Of Music“ ausgestattet, einem Werk eines Hamburger Musik-Kollegen, dessen unglaubliche Sammlung, Strukturierung und Bearbeitung aller denkbaren Musik-Themen mehr als nur ein Musiklexikon darstellt. Zahllose Hörbeispiele und Artikel werden durch eine ständig erweiterte Homepage regelmäßig vervollständigt. Und nicht nur dies: interessierte SchülerInnen können sogar eigene Beiträge erstellen, um das Musikwerk zu bereichern.

Interessenten dürfen sich gerne unter www.worlds-of-music.de einloggen und in die Welt der Musik eintauchen.

6. „Horner Nachtcafé“

Es kann auch ein Nachteil sein, wenn so viele Projekte an einer Schule mit nur zwei (2!) Musiklehrern für die Klassen 5-13 laufen. Das Weihnachtskonzert musste in diesem Jahr

ausfallen. Statt dessen konnten wir allerdings unseren SchülerInnen und Eltern gleich mehrere „Ersatz“-Konzerte anbieten:

In unserer Reihe „Horner Nachtcafé“, die wir 2005 mit dem Jazzgitarristen Christoph Oeding gründeten, begeisterten 4 Profi-Musiker mit dem wohl eindringlichsten Auftritt des Kalenderjahres 2006. In „Colors Of Rhythm“ zeigten Bassam Abdul Salam (Pecussionist im Musical König der Löwen), Yogi Jockusch (Dirty Dancing), Christian v. Richthofen (AutoAuto) und der Bassist Jürgen Attig (König der Löwen, div. Jazzbands, ehemal. Felix Deluxe), was Rhythmus-Klänge und technisch versierteste Percussion beim Publikum bewegen kann: 200 Menschen staunten konzentriert, applaudierten spontan, jubelten frenetisch und vergossen sogar leise Tränen der Rührung.



Die Reihe wird nun fortgesetzt von **Christian v. Richthofen:**

„OPUS OPEL – eine kleine Kadettmusik“

Am 25.5.2007 lässt extra für uns ein Opel Kadett E seinen Klangkörper der Luxusklasse unter den fliegenden Fingern des Altmeisters der Percussion erklingen.

GS Horn Music Management presents:
In der Reihe „Horner Nachtcafé“

OPUS OPEL

Eine Kleine Kadettmusik
von und mit Christian v. Richthofen

Fr., 25. Mai 2007 - 19.00 Uhr Konzertsaal Zentrum GS Horn
nur Abendkasse: 5,- Euro / Schüler 2,50 Euro
ab 18.15 Uhr ist die Sektbar geöffnet

GS Horn, Snitgerreihe 2, 22111 HH, Nähe Horner Kreisel u. U.- Horner Rennbahn od. Rauhes Haus

Jürgen Attig, der Bassist mit den Zauberhänden, dessen Soli aus Colors Of Rhythm dem Publikum den Atem raubten, hat sich für ein Konzert seiner Jazzband angemeldet – noch ein Konzert der Spitzenklasse im „Horner Nachtcafé“!

7. DVD-Projekt und M.U.T.

Wir könnten viele unserer Ideen gar nicht in die Tat umsetzen, gäbe es Norbert Hecht nicht. Der freiberufliche Produzent und Fachmann im Umgang mit Steinberg-Software, der „nebenbei“ noch einen Lehrauftrag an einer Schule in Lohbrügge ausfüllt, arbeitet seit einem Jahr intensiv mit uns und unseren SchülerInnen zusammen.

Mit der Unterstützung unseres Bezirksamtsleiters Markus Schreiber und einer staatlichen Anschub-Finanzierung wächst unter der fachlichen Anleitung Herrn Hechts unser Projekt „Stadtteil-DVD“ zu einem richtigen Langzeit-Unternehmen. SchülerInnen der 9. und 10. Klassen sammeln Informationen über Horn, erstellen Fotoserien, Filme, Interviews und Faktenlisten, erarbeiten Telefonregister und besuchen Firmen, um diese – ausgestattet mit einem Begleitschreiben Markus Schreibers – für die Darstellung ihres Betriebes auf der in zwei Jahren überall in Horn käuflich zu erwerbenden DVD zu gewinnen. Natürlich wird eine zugehörige Homepage alle Informationen auf dem neusten Stand halten.



Mit seinem Projekt „M.U.T. – Musik und Toleranz“ setzte Herr Hecht sein überaus erfolgreiches „Horn Hip-Hopt“ fort. SchülerInnen aus Horn produzierten in einer Nachmittags-AG eine eigene CD mit selbst erarbeiteten Grooves und Texten zum Thema Musik und Toleranz: www.mut-projekt.de

Auf die Projekte Norbert Hechts und seine zuverlässige Mitarbeit möchte unser Musikbereich auf keinen Fall mehr verzichten!

8. Steeldrums

Nach wie vor ist die GS Horn die einzige Hamburger Schule, die das Üben und Spielen auf Original-Steeldrums aus Trinidad&Tobago ermöglicht. Die großzügige Spende des Hamburger Polizeivereins brachte schon 2 Steelbands hervor, und mit dem diesjährigen Jahrgang 7 begann die dritte Generation „Steel-Art“ ihre Arbeit: üben, üben, üben. Auftreten. Und wieder üben, üben, üben.



„Steel-Art“ ist erstmals auf der Bühne des Horner Stadtteilfestes am 9.6.2007 zu hören und zu sehen. Danach aber gibt es kein Halten mehr:

In wunderbarer Zusammenarbeit mit dem Organisator der Altonale Spaßparade, Fritz Gleiß, der es in diesem Jahr schafft, am 17.6. ab 11 Uhr über 65 Musikgruppen durch Altona ziehen zu lassen, versucht die GS Horn, Hamburg zum Norddeutschen Steeldrum-Mekka mutieren zu lassen. 8 Steelbands aus London, Berlin, Dortmund, Bad Bernau, Oldenburg und Selm geben an drei Tagen nacheinander Konzerte in Horn und Altona. 5 Steelbands – 30 Erwachsene und 30 Jugendliche – übernachteten bei uns in der Schule.

Noch ist unsere „Steel-Art“ nur beim Konzert in unserer Schule dabei, im Herbst folgt aber schon ein Auftritt auf der Billevue, im Dezember hoffen wir auf einen „Ruf“ zur Mönckeberg-Weihnachtsparade, im nächsten Sommer werden wir aktiv an der Altonale Spaßparade teilnehmen, und für den Oktober 2008 streben wir – zusammen mit zwei weiteren Steelbands – die Teilnahme an den Polizeishows an.

15.5.2007: „1. Norddeutsches Steeldrum-Treffen“, 19 Uhr GS Horn, mit Steel-Art (Horn), Hot Pans (Selm), Pan Explosion (Berlin), Cadillac-Steelband (Oldenburg), Unknown Steelband (Berlin). Moderation: Unser „Patenonkel“ Francis Hee Houg.

GS Horn Music Management & Haus Drei Altona laden ein:

1. Norddeutsches STEELDRUM-MEETING



Fr., 15. Juni, 19 Uhr
 GS Horn, Snitgerreihe 2
 22111 Hamburg-Horn
 Eintritt frei

MIT:

CADILLAC - STEELBAND aus OLDENBURG
 HOT - PANS aus SELM
 PAN EXPLOSION aus BERLIN
 UNKNOWN STEELBAND aus BERLIN
 STEEL - ART aus HAMBURG HORN

16.5.2007: Konzert in der Friedenskirche Altona, 18 Uhr, mit Nostalgia Steelband (London), Bäng Marching Band (Dortmund), Pan Explosion (Berlin), Hot Pans (Selm), Caribbean Steelband Kolibris (Bad Bernau).

17.5.2007: Spaßparade durch Altona ab 11 Uhr, mehrere Steelbands auf Trucks, marching und auf den Bühnen.

9. Zweiter Musiktag der GS Horn

Es ist wieder soweit. Am 14. Juni ab 15 Uhr tobt bei uns der Musik-Bär. 16 Bands, Gruppen und SolistInnen, unser Cajon-Orchester, unsere Schulbands, unsere Steelband liefern sich und unseren Gästen auf drei Bühnen ein pralles Musikprogramm. Natürlich erwarten wir wieder unseren Special Guest: die beliebte Bigband des Polizeiorchesters, „Jazz-Police“, ist wieder dabei.



Neu an dem Spektakel ist der Abend. Ab 20 Uhr liefern sich Rapper, Breaker, Nustiler und Beatboxer ein Hip-Hop-Battle, das von der soeben neu gegründeten „Hip-Hop-Academy“ des Kulturpalasts Billstedt unterstützt wird.

10. Kooperation

Unsere Arbeit im Stadtteil wäre nicht halb so wirksam und erfolgreich, arbeiteten wir nicht mit anderen Menschen und Initiativen eng zusammen.

Der Horner Stadtteilverein lädt uns zum Stadtteilstadt ein, der Kulturpalast Billstedt führt bei uns Veranstaltungen durch und lässt unsere Gruppen auf seinen Events auftreten, wir präsentieren unsere Schule auf Infoständen der beiden Institutionen und in der Zukunftskonferenz, das Bezirksamt Mitte unterstützt unsere Arbeit, Steinberg Media beschreitet mit uns neue Wege der digitalen Musikerziehung, Norbert Hechts Projekte gedeihen in unseren Räumen.

Im Juli 2007 führt sogar die Hamburger Bürgerstiftung in Zusammenarbeit mit der Stahlberg-Stiftung ein Musical auf, das zuvor 5 Tage lang von 100 SiebtklässlerInnen unter der Leitung einer professionellen Musical-Coach einstudiert wurde.

Nun wird es in Zukunft auch eine Zusammenarbeit geben zwischen dem Musikbereich der GS Horn und dem Sinfonischen Blasorchester „Wind & Brass“. Diese in unseren

Stadtteilen sehr aktive Gruppe engagierter MusikerInnen richtet eine Bläserklasse ein, in der Kinder der 5. und 6. Klassen des Stadtteils in die Arbeit mit Blasinstrumenten eingewiesen werden.

Bei dem Jahreskonzert des Blasorchesters am 5. Mai in unserem Zentrum zeigten die MusikerInnen mit Hingabe und Enthusiasmus, was unsere SchülerInnen demnächst erwarten wird.



11. Musik und Politik

Auch politisch ist der Musikbereich der GS Horn aktiv, denn wir haben uns längst noch nicht von den entsetzlichen Auswirkungen des Arbeitszeitmodells erholt, obwohl uns unsere Schulleitung mit allen ihr möglichen Kräften zu unterstützen versucht.

Wir sind auch nach wie vor der Meinung, dass dieses Arbeitszeit-„Modell“ weder SchülerInnen noch LehrerInnen und Eltern gut tut.

Unsere ehemals so erfolgreiche Gospelchorarbeit existiert seitdem nicht mehr.

Die Ausrichtung des Hamburger Gospelfestivals im Michel und der Wandsbeker Gospelnights für unsere Chöre musste ebenfalls aufgegeben werden.

Wir haben seitdem viel zu wenig Musik-AGs.

Wir können immer noch keinen Instrumentalunterricht in der Schule geben.

Uns fehlt ein 3. Musiklehrer.

Die musikalische Arbeit in der Grundschule muss dringendst intensiviert werden.

Die GS Horn benötigt viel, viel mehr zusätzliche Stunden, als sie bisher für den Musikbereich erhält.

Wir haben – für alles! – einfach viel zu wenig Zeit.

Darum arbeiten wir in unserer „Freizeit“ auch noch mit im „Hamburger Bündnis für Musikunterricht“ und in der „Versammlung Hamburger Schulmusik“, wir nehmen teil an der „Musikoffensive“ der Schulbehörde und richten auch 2007 zum 3. Mal den Aktionstag „Musik in die Schule“ mit dem Landesmusikrat aus.

Wir warten das nächste Schuljahr nicht einfach ab – wir gestalten es mit.

Wir freuen uns über alle SchülerInnen, Eltern, KollegInnen, Ehemalige und über Kooperationspartner und Sponsoren, die uns dabei helfen.

Eure/Ihre Musiklehrer Jens Everling und Arend Schmidt-Landmeier